

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude“

Botschaften des Weihnachtstages gibt es viele! Sie reichen von der einfachen Feststellung „Der Retter ist geboren!“ bis hin zum Ruf der Engel „gloria in excelsis deo!“ Und ganz gleich aus welcher Perspektive wir den Blick auf das Weihnachtsfest werfen, so ist es doch immer eine Botschaft, das Kind in der Krippe ist der Messias. Er ist der, den das Volk Israel erwartet hat als den Erlöser der Welt. Hier wird deutlich, dass sich die Geschichte des Menschen zum Guten wendet.

Und sofort flammen kritische Fragen auf: Ist das so? Hat sich die Geschichte in diesem Sinne gewandelt? Ist die Welt ein Ort des Friedens geworden? Liegt das Lamm an der Seite des Löwen? Springen die Lahmen und sehen die Blinden?

Nein, so einfach ist es dann wirklich auch nicht! Denn obwohl sich mit der Geburt Christi das Schicksal der Welt gewandelt hat, so bleiben wir doch Menschen, mit unseren Stärken und Schwächen. Nicht immer gelingt es uns, unsere Grenzen und Engen zu überwinden, im Großen wie im Kleinen, und es fällt uns auch immer wieder schwer, uns ganz in den Aufbau des Gottesreiches einzubringen.

Und gerade weil wir Menschen sind, genauso wie Jesus Christus ganz Mensch (und ganz Gott) war, hat die Botschaft des Weihnachtsfestes eine so große Strahlkraft. Immer wieder geschehen die kleinen und großen Wunder: Dass Waffen schweigen, dass Menschen aufeinander zugehen oder dass sich Feinde die Hand zur Versöhnung reichen. In diesen Momenten wird die weihnachtliche Botschaft spürbar, ja sogar erfahrbar.

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude.“ So ruft es der Engel den Hirten und damit auch uns allen zu. Heute und eben nicht nur vor 2011 Jahren ist uns der Messias geboren!

So wünsche ich Ihnen im Namen der katholischen Propsteigemeinde St. Viktor, dass Sie die weihnachtliche Botschaft auch in diesem Jahr mit großer Freude erfüllt und wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.